

Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde, Oberholz

„Gemeindezentrum“ fertig: Ein Pächter wird gesucht

Bericht auf Seite 4



Die Schüler der Joseph-Misson-Volksschule Mühlbach mit Irene Winter, Josef Müller und Dir. Stefan Scherz waren am Wandertag im Loisium in der Weinstadt Langenlois und anschließend wurde bei herrlichem Herbstwetter zum Kronsegger Stausee gewandert. Der schöne Tag war für alle ein wahres Vergnügen.

Allen Kunden und Freunden wünschen wir schöne Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2011

KRAFT BAU

A-3470 Kirchberg am Wagram
Offenthal 115

Mobil: 0664 / 911 09 18
Mail: office@kraftbau.at

www.kraftbau.at



OBJEKTANALYSE • SANIER- U. RENOVIERUNGSVORSCHLAG
PLANUNG • KOORDINATION • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

Wind  press
I N F O R M A T I O N

HANS WINDBRECHTINGER

Journalist, PR-Berater

Familien-, Firmen-, Vereins- und Ortsgeschichte, Chroniken,
Transkriptionen, Zeitungen, Bücher. - Ich berate Sie gerne!

Placher-Keller gasse 327

A-3491 Straß im Straßertale

Tel.: 02735 / 3514

e-mail:

windpress327@aon.at

net: www.windpress.at



Jetzt! Hohe Förderungen sichern!

Vermutlich geringere Förderungen ab 1.1.2011

Sie zahlen bei der aktuellen Sanierungsförderung weniger zurück als Sie aufnehmen!

- ☑ **100 % Förderung möglich**
- ☑ **kostenlose Förderabwicklung**
- ☑ **steuerlich absetzbar**



Am 32. Dezember ist es zu spät!

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Berater der Raiffeisenbank Hohenwarth und Mühlbach zur Verfügung.

Nutzen Sie Ihre Chance Energie & Zinsen zu sparen!

Anton Burger nun auch Doktor der Theologie

Der 1962 als Sohn von Helene und Anton Burger in Zemling 16 geborene Anton, konnte sein jüngstes Studium, jenes der katholischen Theologie an der Universität Klausenburg (Cluj/Rumänien) mit dem „Doktor der Theologie“ abschließen. Er beschäftigte sich dabei mit den Themen „Altes Testament“, Kirchengeschichte und „Katholische Sozialethik“. Seine Arbeit ist als Buch im Logos Verlag in Berlin erschienen.

Anton Burger maturierte 1981 an der HAK Tulln (alle Fächer mit „sehr gut“), schloss die Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität in Wien mit dem „Magister“ und dem „Doktor“ der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ab.

Seine weiteren Stationen: Assistent an der Uni Wien, als 28-Jähriger Universitätsdozent und ab 1991 Professor an der Uni in Köln/Deutschland und später an der Uni in Münster/Deutschland. Seit Jahren ist er Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und



Unternehmensrechnung in Ingolstadt/Deutschland. Neben seinen zahlreichen Arbeitsgebieten ist er aber immer wieder Vortragender ganz nahe seiner Heimat: An der Donau-Uni Krems und an der TU in Wien. Univ.-Prof. DDr. Anton Burger ist Vater von drei Kindern und wohnt mit seiner Familie nahe St.Pölten. - Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Studiumabschluss!



Besucheransturm zum Adventmarkt!

Das tüchtige Wirtsehepaar Christian und Sylvia Lepolt hat zum „Adventmarkt“ ins Germanenstüberl nach Elsbarn eingeladen: Ein Besucheransturm war die Folge! Neben dem Heiligen Nikolaus, der an die Kinder Geschenke verteilte, gab es von den Gletscher-Pass-Perchten aus Salzburg den einen oder anderen Rutenstreich. - Der Rahmen, den das „Germanische Gehöft“ auch für diese Veranstaltung bot, war großartig.

Lepolt's
GERMANENSTÜBERL

schöne Terrasse mit Blick ins Freilichtmuseum, ganztägige Küche, Saal für Feiern u. Sitzungen

Freilichtmuseum ELBARN

Kremser Straße 1
3491 Elsbarn im Sträßertal
Tel./Fax 0 27 35 / 7 93 10
Mail C.Lepolt@gmx.at

Öffnungszeiten:
Di-Sa 10.00-22.00
So 9.00-17.00
Mo Ruhetag

Betriebsurlaub: Vom 20.12. bis zum 10.1.2011 ist das „Germanenstüberl“ geschlossen. - Geöffnet erst wieder am 11. Jänner.

Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat sich mit folgenden Themen befasst:

Friedhofsgebühren. Die Beerdigungsgebühr hat kostendeckend zu sein, war deshalb anzupassen und wurde für ein Erdgrab mit Euro 430,-- festgesetzt (bisher 330,--). In diesem Zusammenhang muss der Artikel über Friedhofsgebühren im „NÖ Anzeiger“ richtig gestellt werden: Die Verlängerungsgebühr für ein doppeltes Erdgrab beträgt Euro 110,-- für 10 Jahre und nicht wie im Zeitungsartikel angeführt Euro 220,--. Die Verlängerungsgebühr für

eine Gruft bis zu 3 Leichen auf 10 Jahre beträgt Euro 250,-- und nicht wie im NÖ Anzeiger angeführt Euro 900,-- für 30 Jahre. Die Gemeinde hatte die Friedhofsgebührenordnung korrekt an die genannte Zeitung übermittelt.

Hundeabgabe. Der Gemeinderat verordnete die Hundeabgabe ab 1.1.2011 neu: Für Nutzhunde jährlich Euro 6,54 (bisher 6,54) pro Hund, für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehalte-

gesetz jährlich Euro 100,-- pro Hund (erstmaliger Tarif aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen) und für alle übrigen Hunde jährlich Euro 20,-- (bisher Euro 13,08, dies allerdings seit dem Jahr 1986) pro Hund.

Aufschließungsabgabe. Der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe wurde mit Euro 400,-- festgesetzt (bisher Euro 300,--). Die Berechnung der Aufschließungsabgabe erfolgt folgendermaßen: Wurzel aus der Fläche mal Einheitssatz. Hingewiesen wird auf die

Gewährung von 40% Wohnbauförderung von der Aufschließungsabgabe, wenn der Hauptwohnsitz begründet wird.

Gemeindezentrum Hohenwarth. Folgende Vermietungspreise für 24 Stunden samt Küchenbenützung werden festgelegt: Vereinsinterne Veranstaltungen sind kostenlos. Gesamtes Objekt: Euro 180,-- im Sommer, 230,-- im Winter. Pro Raum im Keller: 30,-- im Sommer, 50,-- im Winter. Die Räumlichkeiten sind besenrein zurückzugeben.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das nahende Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind für mich Anlass, Rückblick zu halten. Zuerst nehme ich die Gelegenheit wahr, Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Ortsvorsteher, Gemeinderäte und Gemeindeglieder sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit zu danken. Es ist mir ein Bedürfnis, auch allen Aktivistinnen und Vereinen für Ihren Beitrag zum Gemeinwesen zu danken.

Ich bemerke mit Freude, dass eine immer größer werdende Anzahl und Vielfalt von

Veranstaltungen stattfindet.

Was gibt es über das abgelaufene Jahr zu berichten? Im Frühjahr wurde der Gemeinderat neu gewählt und somit war das Jahr geprägt durch die Arbeit der neuen Mandatäre. Das Jahr war weiters geprägt durch einen massiven Einschnitt an Steuergeldzuweisung als Folge der Wirtschaftskrise. Die Gemeinde konnte den Haushalt im Gegensatz zu vielen Gemeinden ausgeglichen führen, jedoch war der Spielraum für außerordentliche Vorhaben sehr

gering. Ich hoffe, dass das kommende Jahr besser wird. Trotzdem konnten wir das Gemeindezentrum Hohenwarth nach mehrjähriger Bauzeit fertig stellen und es gab schon einen guten Einstand mit Veranstaltungen und einem durchwegs positivem Echo. Erst heute erhielt ich ein Schreiben von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, mit der Mitteilung, dass uns das Land NÖ eine Kulturförderung in der Höhe von Euro 50.000,-- für das Gemeindezentrum gewährt. Ein Dankeschön an alle, die

zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben! Nun sind wir alle gefordert, dieses Haus zu beleben und Kultur stattfinden zu lassen. Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr 2011.



Ihr Bürgermeister
Alfred Zeilinger

*Frohe
Weihnachten
und
alles Gute im
neuen Jahr
wünschen der
Bürgermeister,
die Gemeinde-
vertretung
und die
Gemeinde-
bediensteten!*



Gemeindezentrum: Pächter wird gesucht



Für das nunmehr fertig gestellte Gemeindezentrum in Hohenwarth wird ein Pächter für die Gastronomie gesucht. Auskunft wird am Gemeindeamt in Hohenwarth erteilt. - Die große Eröffnungsfeier ist im April 2011 vorgesehen.



Bei den Vereinsmeisterschaften von links Lorenz Wagner, Franck Runge, Daniel Gruber, Jürgen Amon, Teresa Gudenus, Josef Deim und Silvia Steininger.

Foto: Tennisverein

August wurde das 2. Manhartsberger Tennisturnier ausgetragen. Die Vereine Maissau, Ravelsbach und Mühlbach fanden sich zusammen und veranstalteten dieses vereinsübergreifende Turnier. Die Favoriten setzen sich auch heuer durch: Turniersieger 2010 wurde Herbert Dichtl, TV Ravelsbach; 2. Platz: Daniel Gruber, TV Mühlbach; 3. Platz: Jürgen Amon, TV Mühlbach und Gerhard Süß, TV Ravelsbach.

Im September gelangten die Einzelbewerbe der diesjährigen Vereinsmeisterschaft zur Austragung. Dieses Turnier stellt praktisch den Höhepunkt des Tennisjahres dar und bildet immer einen würdigen Abschluss einer ereignisreichen Saison.

Nachfolgend die Ergebnisse: Vereinsmeisterin im Damen-Einzel 2010 wurde Teresa Gudenus und Vereinsmeister im Herren-Einzel 2010 ist Jürgen Amon. - Herzlichen Glückwunsch! **Josef Deim**

Sumsi-Gewinnspiel



Theresa Trauner aus Hohenwarth und Daniel Berger aus Zemling – so heißen die Preisträger des heurigen Sumsi-Gewinnsspiels. Karin Schätler von der Raiffeisenbank Hohenwarth/Mühlbach gratuliert herzlich und überreicht schöne Sachpreise.

DOLEJSCHI
Fahren lernen!
 Raiffeisenkremserstraße 5 - A-3300 Krems - Tel.: 02733 833 31 - Fax: 02733 833 31 E
 info@dolejschi.at - www.dolejschi.at

WEIHNACHTSKURS in Krems
 Beginn: Montag 27.12.2010

KURZKURS auch für L17 geeignet

Führerscheinkurse in Krems
 Einstieg jeden Montag in Kurz- und/oder Abendkurs
 flexibles Kurssystem

VIEL SPASS BEIM Fahren lernen!

Martin Genger
FASSADEN
 WÄRMEDÄMM-
 VERBUNDSYSTEME
 SANIERUNGEN
 ESTRICH

Maschinenputz
 Fassaden-
 Instandsetzungen
 und
 Sanierungen
 Gerüstverleih

Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011!

Martin Genger
 A-3473 Mühlbach a.M. Nr. 112
 Tel./Fax: 029 57 / 69 32
 Mobil: 0664 / 424 66 81
 e-mail: mgenger@gmx.at

Neues vom Tennisverein Mühlbach

Anfang Juli fanden die Doppelbewerbe der Vereinsmeisterschaft 2010 statt. Es gab viele spannende, rassige Spiele bis schließlich die Vereinskronen vergeben werden konnte.

Vereinsmeister Herren-Doppel 2010 wurden Ing. Robert Salzbauer/Christian Stotter; Vereinsmeister Mixed-Doppel 2010: Teresa Gudenus/Helmut Amon. Die Jugendarbeit liegt dem Tennisverein Mühlbach seit langem am Herzen. Auch heuer wurde jeden Samstagvormittag ein Gratistennis-training angeboten, das sehr gut angenommen wurde. Den Höhepunkt in Sachen Jugendtennis bildeten wie jedes Jahr die zwei einwöchigen Tenniscamps unter der Leitung unseres staatlich geprüften Tennistrainers Mag. Zbynek Mlynarik. Insgesamt 60 Kinder nahmen daran teil, hatten großen Spaß und konnten ihr Können weiter verbessern. Am letzten Wochenende im

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2011
wünscht Ihnen
Ihr Leo Draxler!**



BMW X3 3,0d Aut.
Baujahr 2005, 95.300 Km, PS 204
€ 24.900,-



Nissan Patrol Diesel Automatik
Baujahr 12. 2005, 99.600 Km,
Vollausstattung
€ 23.900,-



Jeep Cherokee 2,8 Diesel
Baujahr 2003, 86.500 Km,
€ 13.900,-



Mercedes Vito 111 CDI extralang
Baujahr 2007, 87.500 Km, PS 116
€ 11.500,- + Mwst.



Mercedes Sprinter 311 CDI kurz
Baujahr 2006, 108.500 Km, PS 116
Klima, 2 Schiebetüren, Aut., Schwebesitz
€ 13.000,- + Mwst.



Mercedes Vito 9-sitzer
Baujahr 2009, 44.500 Km, PS 116
€ 21.400,- + Mwst.



Mercedes 500 SL Cabrio
Baujahr 2002, 58.000 Km, PS 306
€ 36.900,-



BMW 316i
Baujahr 2002, 90.500 Km, PS 116
€ 10.900,-



Audi A4 Avant 2,7 TDI
Baujahr 2009, 110.000 Km,
€ 26.900,-

Sollten wir Ihr Wunschfahrzeug nicht auf Lager haben,
beschaffen wir es in wenigen Tagen!

Mobil: 0699/12 73 73 12



3472 Hohenwarth 156, office@auto-draxler.at, www.auto-draxler.at



„Goldene Hochzeit“ gefeiert!
Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feierten Robert und Berta Jungmayr aus Ebersbrunn am 13. November. Seitens des Seniorenbundes gratulierten Marianne Picha und Obfrau Lieselotte Krista recht herzlich.



An den Pranger . . .

Unbekannte Täter drangen Anfang November mit Gewalt in das Jugendheim Ebersbrunn ein. Die Einbrecher beschädigten die Terrassentür und gelangten durch diese in das Innere. Nach ersten Erhebungen wurde ein CD-Player, eine arabische Wasserpfeife und Bargeld entwendet.

Nach Angaben der Polizei wird ersten Hinweisen bereits nachgegangen.

Es stimmt bedenklich, dass es Menschen gibt, die nicht davor zurückschrecken, rücksichtslos und ohne Skrupel fremdes Eigentum zu beschädigen oder zu entwenden. MK

Kurz berichtet

Im Rahmen des traditionellen Jahrmarktes in Hohenwarth am 19.11. lud die Jugend wieder zu einem Glühweinstand ein.

Im Advent wurde vor dem „alten Treibhaus“ in Hohenwarth von der Jugend Glühwein ausgeschenkt und am 27. November zu einem Adventnachmittag eingeladen.

Am Fischerberg wird auch heuer wieder das Neue Jahr begrüßt, die Jugend ladet dazu herzlich ein.

Die Tagesheimstätte des Caritasheimes lud am 27. und 28. November wird zum Adventmarkt nach Mühlbach eingeladen.

Ein Adventkonzert mit dem Kirchenchor Hohenwarth-Großbriedenthal erlebten die Besucher in der Pfarrkirche Großbriedenthal und in der Pfarrkirche Hohenwarth.

Gipfelsturm zum Großglockner: 9. Platz bei Traktor-WM!

Der seit 2008 bestehende „Töff-Töff Traktorverein Hohenwarth“ war erstmals bei der Traktor-WM für Oldtimer am Grossglockner vom 17. bis 19. September vertreten. Ing. Johann Guger als Fahrer und Christine Zotter als Beifahrerin nahmen mit einem

Lindner Bauernfreund Type LN 14 (Baujahr 1955) teil. Aufgrund der Wetterlage, es gab 20 cm Neuschnee auf der Glocknerhochalpenstraße, wurde der Bewerb auf verkürzter Strecke durchgeführt. Es konnte dabei ein großartiger 9. Platz beim Gleichmäß-

igkeitsbewerb von 670 Teilnehmern aus Österreich, Deutschland, Italien, Slowakei, Niederlanden und Polen erzielt werden.

Nachdem am späteren Vormittag die Straße vom Neuschnee geräumt wurde, konnte auch der Gipfelsturm wie geplant durchgeführt werden. Für nächstes Jahr (Jubiläums-WM - 10 Jahre WM am Grossglockner) ist natürlich eine neuerliche Teilnahme geplant.

In diesem Sinne schon heute viel Erfolg und gut „Töff-Töff“!



Mit viel Gefühl fuhren Ing. Johann Guger mit Beifahrerin Christine Zotter auf ihrem Lindner-Bauernfreund bei der Traktor-Weltmeisterschaft auf den 9. Platz. Foto: Zvg

Kurz berichtet

Geburt. Das Gastwirteehepaar Gisela und Hannes Winkelhofer aus Eggendorf freut sich seit dem 12. November über die Geburt ihres Sohnes Raphael. Der Bub mit den Maßen 2750 g Gewicht und 47 cm Größe erblickte im KH Horn das Licht der Welt - Herzlichen Glückwunsch!



Am 18. November besuchten die Senioren der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach unter der Leitung der Obfrau Lieselotte Krista das Nö. Landhaus in St. Pölten und wurden dort von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll herzlich empfangen. Foto: zVg



SCHUSTER

www.schuster-kg.at

3473 Bösendürnbach 1

Tel. & Fax: 02957/462 - Mobil: 0676 / 5061677

Fenster - Sonderanfertigungen; Zubehör wie Fensterbänke, Rolläden, Jalousien, Insektengitter

Türen - Eingangs- und Innentüren, Sicherheitstüren, Tore

Alles - für den Innenausbau; eigenes Fachpersonal für die Montage, Reparatur und Service.

Einbruchssicherungen für Fenster und Türen: Schützen Sie Ihr Haus vor Einbrecher! Nachträgliche Montage von Fenster- und Türsicherungen - sofortige Durchführung! - Österreichische Qualitätsprodukte!

Ab sofort: Winterrabatt bei Fenster & Türen!

Zufriedene Kunden!



Horst Jungwirth aus Bösendürnbach: „Das ausgezeichnete Preis-Leistungsverhältnis sowie die freundliche Beratung und kompetente Ausführung der Arbeiten sind mir wichtig und daher kann ich die Firma Schuster nur bestens weiter empfehlen!“

Alfred Zeilinger, Bürgermeister von Hohenwarth-Mühlbach:



„Selbstverständlich bin auch privat Kunde. Daher bin ich auch persönlich und als Gemeindevorteiler stolz auf diesen verlässlichen und seriösen Betrieb in unserer Gemeinde!“

Guggenberger-Mühle in Gettsdorf: „Über Empfehlung sind wir mit der Firma Schuster in Geschäftsbeziehung



getreten. Mehrere Investitionen, wie Fenster, Eingangstüren und Innentüren wurden zufriedenstellend geliefert und montiert.“

Wolfgang Lindner (rechts im Bild mit Matthias Schuster):



„Bereits mein Vater war Kunde der Firma Schuster. Vor kurzem wurde mein Tonstudio mit Schallschutzfenstern der Fa. Schuster ausgestattet. Entscheidend für den Auftrag war nicht nur der moderate Preis sondern auch die pünktliche Montage.“

Elfriede Felhofer wurde 60 Jahre alt



Im Kreise ihrer Familie und Freunde feierte **Elfriede Felhofer**, in Bösendürnbach wohnhaft, am 10.10 ihren 60. Geburtstag. Gatte **Erich** sowie die Kinder **Claudia** und **Vereena** samt Familien gratulieren herzlich. - Im Bild von links **Barbara Fischer**, **Erich Felhofer**, **Herbert Schuster** und die Jubilarin.

Kindergartenkinder feierten das Martinsfest

Am 11. November, zum Fest des Hl. Martin, trafen sich Kinder, Eltern und Betreuerinnen beim Pfarrhof Hohenwarth und zogen mit Laterne zur Kirche, wo sie von Pfarrer Fritz Zimmerl begrüßt wurden.

In der Kirche gaben die Kinder das „Sternalterspiel“ zum Besten. Den Abschluss des Martinsfestes bildete eine Meditation mit einem Lichtertanz und eine vom Elternbeirat liebevoll bereitgestellte Agape.



Beim Martinsfest in der Pfarrkirche Hohenwarth brachten die Kindergartenkinder das „Sternalterspiel“ zur Aufführung. Die selbstgebastelten Laternen sorgten mit ihrem weichen und sanften Licht wieder für eine ganz besondere Stimmung.

Foto: zVg

Sterbefälle in der Gemeinde
Im 64. Lebensjahr verstarb am 29.9. **Josef Dumfort** aus Hohenwarth 146 im KH Krems. - **Paula Menner** aus Hohenwarth 131 verstarb am 9. November im 95. Lebensjahr, ebenfalls im KH Krems.

Der Winter ist gekommen

Mit moderaten Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt, stellte sich pünktlich zum 1. Adventwochenende - 27./28. November - der Winter ein. Die Schneefälle, die bis Montag, 29.11. andauerten, brachten nur leichte Behinderungen im Straßenverkehr, ließen aber die Kinderaugen glänzen. Dadurch wird natürlich die Hoffnung erweckt, dass wir endlich auch wieder „weiße“ Weihnachten bekommen.



Abfallvermeidung und Umwelterziehung

Schon bei den Volksschülern muss die Erziehung zu Abfallmeidung und Umwelterziehung beginnen. Um auch einen entsprechenden Anreiz zu bieten, kam Alfred Wunderer, Geschäftsführer des Abfallverbandes Hollabrunn nach Mühlbach und schenkte den Schülern der 1. Klasse eine ganz besondere Flasche, genannt „Emil“.

Diese Flaschen sind immer wieder zu befüllen und eignen sich hervorragend für selbstgemachte Fruchtsäfte und andere gesunde Drinks. Denn wenn man annimmt, dass pro Kind und pro Jahr bis zu 180 Stück Plastikflaschen verwendet werden würden, kann diese enorme Menge

mit „Emil - die Flasche“ eingespart werden.

Diese Aktion wurde von den Kindern sofort angenommen. Am selben Tag erhielten die Kinder auch was ganz besonders Gesundes: Äpfel vom Obstbauern Bucher aus Braunsdorf. Mit derartigen Aktionen seitens des Abfallverbandes ist man auf dem besten Weg tatsächlich Abfallvermeidung und Umwelterziehung bei den Kindern zu erreichen. - Groß ist daher die Freude, wenn „Emil - die Flasche“ jeden Tag mit einem gesunden Saft gefüllt ist . . . !

Im Bild: GF Alfred Wunderer, Dir. Stefan Scherz und Vizebgm. Mag. Martin Gudenus.

Trachtenquartett gestaltete Messe und den gemütlichen Frühschoppen

Das Trachtenquartett „Michlbauern Rud“ aus Oberösterreich war am 7.10. zu Gast in Hohenwarth.

Nach der gesanglichen Gestaltung der Messe in der Pfarrkirche begeisterten sie die Besucher des Frühschoppens, der im neuen Gemein-

dezentrum in gemütlicher Runde genossen wurde. Natürlich wurde auch der (ausgezeichnete) Jungwein bereits fleißig verkostet.

Die vier Stimmungskanonen aus Oberösterreich erhielten für ihre gekonnten Vorträge viel Beifall.



Nach der Sonntagsmesse ging es zum ersten Frühschoppen in das neue Gemeindezentrum. Das stimmgewaltige Trachtenquartett „Michlbauern Rud“ aus Oberösterreich sorgte für beste Stimmung.

Fotos: zvg

Apothekenbereitschaftsdienst

Die Apotheken Ziersdorf, Ravelsbach und Großweikersdorf geben folgende Bereitschafts-, Turnus- und Nachtdienste bekannt.

Apothek e Ravelsbach vom 7.1. bis 13.1.
Apothek e Großweikersdorf vom 14.1. bis 20.1.
Apothek e Ziersdorf vom 21.1. bis 27.1.

Apothek e Ravelsbach vom 28.1. bis 3.2.
Apothek e Großweikersdorf vom 4.2. bis 10.2.
Apothek e Ziersdorf vom 11.2. bis 17.2.

Apothek e Ravelsbach vom 18.2. bis 24.2.
Apothek e Großweikersdorf vom 25.2. bis 3.3.
Apothek e Ziersdorf vom 4.3. bis 10.3.



ESSEN GENIESSEN!
GESUND UND VITAL BLEIBEN!
5 ELEMENTE - KOCHKURS
FEUER - ERDE - METALL - WASSER - HOLZ

WASSER 15. Jänner 2011
Fisch, Tofu und Hülsenfrüchte

ERDE 12. Februar 2011
Mit viel Qi in den Tag! Frühstück einmal anders

HOLZ 19. März 2011
Ein Frühlingsmenü!

Sabine Pavlasek
Tel.: 0676 / 71 36 373 e-Mail: atmen@gmx.at
3472 Hohenwarth 126

HAUS KLEMENT
ZIMMEREI
Spenglerei - Dachdeckerei
3485 Haitzendorf Tel: 02735 - 2316



Hermine Stark, in Zemling 20 wohnhaft, vollendete am 20. Oktober ihr 70. Lebensjahr. Seitens des Seniorenbundes gratulierten Walter Steininger und Johann Schmutzer.



In Ebersbrunn 71 wohnhaft, feierte am 28.10. Franz Obritzhauser (Bildmitte) seinen 75. Geburtstag. Für den Seniorenbund gratulierten Johann Schmutzer und Marianne Picha.

**Schulsparen
in der Raiffeisenbank Mühlbach**

I.B: VS Dir. Stefan Scherz
mit der 1. und 2. Klasse

Im Rahmen der Weltsparwoche wurden die Schüler der Volksschule Mühlbach zu einem interessanten Lehrausgang in die Raiffeisenbank Mühlbach eingeladen. Die Kinder hatten Spaß, das Bankgeschehen einmal aus anderer Sicht kennenzulernen.

Ärztendienst 2010 / 2011

DEZEMBER 2010

18. u. 19.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
23. u. 24.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
25. u. 26.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
30. u. 31.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666

JÄNNER 2011

01. u. 02.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
05. u. 06.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
08. u. 09.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
15. u. 16.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
22. u. 23.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
29. u. 30.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666

FEBRUAR

05. u. 06.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
12. u. 13.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
19. u. 20.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
26. u. 27.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666

MÄRZ

05. u. 06.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
12. u. 13.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
19. u. 20.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
26. u. 27.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311



Theresia Hofstätter aus Zemling 42 vollendete am 11. Oktober ihr 75. Lebensjahr. Seitens des Seniorenbundes überbrachten Walter Steininger (links) und Johann Schmutzer die herzlichsten Glückwünsche. Fotos: Seniorenbund

Elternverein bestätigte den Vorstand

Der Elternverein der Joseph-Misson-Volksschule in Mühlbach führte am 24. November seine Hauptversammlung durch, in dessen Verlauf der Vorstand des Vereines neu gewählt wurde. Obfrau Silvia Steininger legte einen Tätigkeitsbericht vor, der als Events des vergangenen Jahres den Kindermas-

kenball und das Sumsicafe aufwies. Die daraus resultierenden Einnahmen sowie die Mitgliedsbeiträge kommen - selbstverständlich - den Schülern zugute. Dir. Stefan Scherz wies auf die Schwerpunkte des laufenden Schuljahres hin und gratulierte dem neuen Vorstand des Elternvereines.



Der im Amt bestätigte Elternverein mit Petra Zanitzer, Dir. Stefan Scherz, Margit Schachamayr, Angeliqe Röhrer, Michaela Böhm und Obfrau Silvia Steininger. Foto: zVg

Trauer um Rudolf Hofmann
Im 85. Lebensjahr verstarb am 11.10. der Wirtschaftsbesitzer in Ruhe Rudolf Hofmann aus Eggendorf am Walde. Seine Wiege stand in Herzogbierbaum im Bezirk Stockerau, der langjährige

Pfarrer von Straß, Kons.Rat Ignaz Hofmann war ein Bruder. - Um den Verstorbenen trauern vor allem Gattin Maria sowie die Kinder samt ihren Familien





Aufzeichnungen . . .

. . . aus dem Ingedenk-Buch der landesfürstlichen Pfarre Hohenwarth. Eingerichtet anno 1844 durch Pfarrer Joh. Nep. Iwantschitz. Transkribiert von **Prof. Gottfried Mayer** aus Olbersdorf.

Heimatgeschichtliches aus dem Straßertal

Machen Sie sich oder einem Familienmitglied oder einem guten Freund eine ganz besondere Freude und schenken ein Buch!

Zahlreiche Themen zur Heimatgeschichte des Straßertales hat Hans Windbrechtlinger be- und verarbeitet.

Band I: „Geschichten zur Ruine Falkenberg“

Band II: „Reiche Ernte hielt der Tod“

Band III: „Für Kaiser, Volk und Führer“

Band IV: „Bauernkrieg und Schwedeneinfall“

Band V: „Interessantes aus alter Zeit“

Band VI: „Straß in alten Ansichten“

Band VII: „Die gestohlene Jugend“

In Ihrer Raiffeisenbank!

1946: Grimmige Kälte und kein Heizmaterial

Fortsetzung (von der September-Ausgabe 2010) und Schluss.

1946. Das Jahr beginnt mit mildem Wetter, aber am 11. Jänner beginnt mit Schneefall eine grimmige Kälte, die heuer, da es vielfach an Brennmaterial fehlt, schwer empfunden wird.

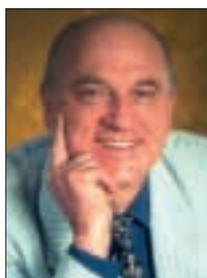
Der Februar beginnt mit mildem Westwetter - der Winter hat hiemit nur ganz kurze Dauer. Mitte März beginnen

Ab der März-Ausgabe 2011 erscheint eine neue Serie mit dem Titel:

Damals in Mühlbach . . .

. . . Pfeiferl schnitzen, barfuß laufen, Kirschen stehlen

Ab der Ausgabe Nr. 45 wird in einer mehrteiligen Serie über das Leben in Mühlbach ab Mitte der 1940er bis Anfang der 1960er-Jahre erzählt. Autor ist der 1945 in Mühlbach geborene Norbert Tischelmayer, der hier - wie er sich gerne erinnert - bis zu seinem 14. Lebensjahr „eine wunderschöne Kindheit“ erlebt hat.



Dabei wird über Begebenheiten, die damals die Mühlbacher bewegt haben, und von den damaligen Lebensumständen im Vergleich zu heute berichtet. Das alles natürlich mit einem zwinkerndem Auge und der verklärter Erinnerung an die Jugend. - Der 1. Teil betrifft das Kriegsende im Frühjahr des Jahres 1945.

die Leute mit Weingartenarbeiten und bauen Ende März (= das Korn) an. Das Jahr 1946 ist bis jetzt sehr trocken, sehr wenig Regen. Im Juli war die magere Korn und Weizenernte - doch beginnt es einige Male ausgiebig zu regnen. Im Dezember war an 2 Sonntagen der Kirchenbesuch sehr schwach wegen sehr großer Kälte. Es gab Temperaturen bis -18 Grad. Gegen Weihnachten

besserte sich das Wetter zusehends.

1947. Während der Jänner etwas milder war, begann der Februar mit einem heftigen Schneefall, der sich öfter wiederholte und furchtbare Mengen Schnee brachte, wie es seit Menschengedenken nicht der Fall war. Oft traten Verwehungen ein, die uns von der Mitwelt abschlossen. Die Kältetemperaturen bewegten sich um -10 Grad. Es kam infolgedessen oft 14 Tage keine Post. Rechts und links auf den Straßen lagen oft 1 - 1,5 m hohe Schneemassen. - Die Schneeschmelze bringt Hochwasser in Ottenthal, Fahndorf etc. Anfangs Juli war ein derart heftiger Sturm, daß er im (= Pfar) Hof den Nußbaum beim Brunnen knickte, auch sonst viel Schaden anrichtete. Die Kornernte war sehr gut Roggen minder; Weizen, Hafer und Gerste wegen der langen Dürre waren schlecht. Es gab bloß im Frühjahr etwas Regen, manchmal im Juli und nicht ausgiebig im August, dann fast nichts bis Mitte

Die 1950er-Jahre brachten milde Winter

November. Das Wetter war im Dezember mild, besonders um Weihnachten.

1948. Der Winter war milde. Zu Maria Lichtmess gab es eine Morgentemperatur von 7,5 Grad; mittags gab es in der Sonne 20 Grad - der Blasiustag war ebenfalls schön und windstill - hätte das Wetter des Jänner ange-dauert, so hätte man im Februar bereits blühen erlebt - die Marillenbäume zeigten schon Ansätze dazu - der Ende Februar einsetzende Schnee und etwas Kälte bedeuteten einen Rückschlag, sodaß die Marillen später nicht mehr zum Blühen kamen. Doch wurden wir in der Nacht zum 22. Februar (Sonntag) von einem derartigen Schneefall überrascht, daß nur ganz wenige am Sonntag zur Kirche gelangen konnten. Am Montag konnte ich nicht einmal nach Ebersbrunn zur Messe und in die Schule kommen. Aber binnen weniger Tage verschwand der Schnee. Während das Frühjahr sehr trockenen war, setzte im Juni feuchtes Wetter ein, das bis in den Juli anhielt. Der Klee war im Frühjahr wegen der guten

Winterfeuchtigkeit und einiger günstiger Regenfälle recht gut. Der Monat Juli war in der Witterung unterschiedlich, ebenso der August.

1949. Der Jänner hatte nur wenig Schnee. Im Februar war es mild, am 16. Februar hatte es in der Sonne 30 Grad Wärme. Ebenfalls wenig Schnee. Erst Anfangs März ist ein starker Rückschlag, sodaß die Temperatur am 3. März -8 Grad anzeigte. Der Winteranfang im Dezember war milde.

1950. Ein milder Winter, nur wenige sehr kalte Tage (-13 Grad) und nicht viel Schnee - Im Jänner mitunter warmer Sonnenschein. Der weitere Teil des Juni war schön - Die Kornernte begann Ende Juni. Sie war sehr ausgiebig, ja so reich, daß die Leute das Stroh nicht unterbrachten, ebenso Weizen. - Später wurde es sehr regnerisch, daß das Reifwerden des Weines verzögert wurde. Allerheiligen hatte schlechtes Wetter, das Weihnachtsfest war durch angenehmes Wetter begünstigt.

1951. Ein milder Winter in den Monaten Jänner und Februar gab den Leuten Gelegenheit,

im Freien verschiedene Arbeiten zu verrichten - Es gab wenig Schnee. - An manchen Tagen schien die Sonne mittags sehr warm (20 Grad) - Nur um den 10. März gab es etwas mehr Schnee und kalte Nächte. In den Alpenländern gab es schwere Lawinenkatastrophen. Der Mai war feucht und auch der Juni regnerisch - Auch sehr heftige Gewitter brachten diese Monate. Die Gegend von Stockern bei Horn hatte furchtbaren Hagel - Am Samstag, dem 16. Juni hatten wir abends ein gewaltiges Gewitter, das von 8h abends bis gegen 11h dauerte - In Riedenthal brannte eine Scheune und in Neudegg ein Wohnhaus ab. Auch der August war schön und der September warm. Wir waren wirklich gesegnet: Kein Hagel, keine Wetterschäden. Während durch Blitzschlag in den allermeisten Orten der Umgebung Brände entstanden (Pfaffstetten, Riedenthal, Neudegg etc) blieb unsere Pfarre verschont.

1952. Ein langer aber milder Winter, welcher Kohlen sparen half. Im Jänner gab es warme Tage - dann setzte Schneefall ein, welcher uns

einige Tage von der Umwelt abschnitt. Mit Ostern begann eine warme Zeit. Was der März versäumte, holte der April ein. Ein reiches Grünen, Blühen wie im Jahre 1917. Der Sommer war herrlich, zeitweise feucht, dann wieder sehr heiß, sodaß sich auch der Wein erholen konnte. - Im Frühjahr fielen viele Triebe ab infolge Nebel, Reif, sodaß wenig Wein zu erwarten war. Der Weg zur Kirche war im Dezember wegen starken Glatteises schwer gangbar.

Ende

Ein ideales Geschenk:

„Interessantes aus alter Zeit!“

Wer sich mit Heimatgeschichte intensiver beschäftigen will, für den ist das Buch „Interessantes aus alter Zeit“ sicherlich eine willkommene Bereicherung. Darin findet der Leser die Bedeutung alter Ausdrücke, die alten Maße und Gewichte und vieles andere mehr. „Interessantes aus alter Zeit“ ist in den hiesigen Raiffeisenbankstellen jederzeit käuflich zu erwerben.



Eine Winterlandschaft vor Mühlbach - im Hintergrund ist die Pfarrkirche und das Schloss zu sehen, dominiert von der Silhouette des Manhartsberges. Foto: Mold

Pellets-Übergabe 



Christian Obritzhauser aus Hohenwarth hat sich für eine moderne, umweltschonende Pellets-Heizung entschieden. Zum Thema Förderung des Landes Niederösterreich ließ er sich von der Raiffeisenbank Hohenwarth gut beraten. Zum Start der heurigen Heizsaison überreicht Bankstellenleiter Markus Kompek einige kostenlose Säcke gefüllt mit Pellets.

Echte handgehäkelte Straßertaler
Fleckerlteppiche

Everl fertigt die waschmaschinenfesten Teppiche natürlich auch nach Maß an

Tel. & Fax: 02735 / 3514

Matthias Schuster ist „Bachelor of Arts“



Nachdem Matthias Schuster aus Bösendürnbach sein Trompeten-Pädagogik-Studium erfolgreich abgeschlossen hat, war er auch im Zweitstudium „Konzertfach Jazz-Trompete“ erfolgreich. Seit dem Sommer 2010 trägt er den akademischen Titel „Bachelor of Arts“.

Derzeit ist er unter anderem am Franz-Schubert-Konservatorium als Jazztrompeten-Dozent tätig, wie auch in diversen Musikschulen Niederösterreichs.

Seine musikalischen Referenzen belaufen sich auf die Wolfgang Lindner Band, das Max-Shelly-Orchestra, die Jazzwerkstatt Wien bzw. die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Don Menza, Andy Haderer und Bobby McFerrin. Beim Musikverein Manhartsberg ist er ebenfalls als Musiker und Kapellmeister-Stellvertreter aktiv. So ganz nebenbei arbeitet er auch in der hauseigenen Firma, der Schuster KG (siehe auch auf Seite 7). Gratulation und weiterhin viel Erfolg!



HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK
GFÖHL · LANGENLOIS

Mühlbacher Hiata-Hütte wurde repariert

Das Schindeldach der weithin sichtbaren Hiata-Hütte in Mühlbach wurde im Sommer durch einen Blitzschlag schwer beschädigt

Mit finanzieller Unterstützung der Dorfwerkstätte Mühlbach in Höhe von 500 Euro konnte das Dach durch fachgerechte Reparatur der Gemeindearbeiter unter tatkräftiger Mithilfe von Ortsvorsteher Josef Schnauffer wieder hergestellt werden.

Die Hiata-Hütte, inmitten in den Mühlbacher Weingärten, war bis in die 1960er-Jahre von den Weingartenhütern benutzt, die darauf acht gaben, dass es zu keinen Diebstählen in den Weingärten kam. Diese Weinhüter benutzten während der Hutzeit - zwischen Mitte August und dem Ende der Weinlese die Hütte auch als Nachtquartier.

Heute ist die alte „Hiatahütte“ nur mehr ein Gebäude, dessen Funktion längst verloren gegangen ist, aber: Sie weist auf das Brauchtum in früherer Zeit hin.



Im Bild links Robert Both, Dietmar Träxler, Josef Schnauffer und Franz Hohenauer; rechts Bgm. Alfred Zeilinger, Dorfwerkstätten-Obfrau Dr. Hadwiga Heilmann, Josef Schnauffer und Vizebgm. Mag. Martin Gudenus vor der Hiatahütte mit dem reparierten Schindeldach. Fotos: Franz Mold



Am 27. und 28. November fand der schon traditionelle „Adventmarkt im Haus Leopold“ der Caritas in Mühlbach statt.

Nützliches und Schönes aus der eigenen Werkstatt, wie Körbe, gegossene Kerzen, Teppiche, getrocknete Kräuter und weihnachtliche Gestecke und vieles andere mehr wurden angeboten. Im Bild: Zahlreiche interessierte Besucher der Ausstellung.



Ganz links: Karl Urwalek aus Hohenwarth 59 feierte am 27.8. seinen 80. Geburtstag; im Bild mit Johann Schmutzer, Christine Trauner, Bgm. Alfred Zeilinger und Josef Wolfgang. Bildmitte: Irmgard Schiller, in Mühlbach 92 wohnhaft, vollendete am 6. Oktober ihr 65. Lebensjahr; Lieselotte Krista als Obfrau des Seniorenbundes und Johann Svejda gratulierten herzlich. Im Bild rechts: Johanna Sacherer aus Ronthal 22 (zweite von rechts) feierte am 2. Oktober ihren 60. Geburtstag. Der Seniorenbund mit Theresia Wöber, Christine Trauner und Hildegard Weigel stellte sich mit den herzlichsten Glückwünschen ein. Fotos: Seniorenbund

Alter Apfelbaum im Schulgarten ist rund 90 Jahre alt

Im jetzigen Schulgarten der Joseph-Misson-Volksschule (früherer Pfarrgarten) steht ein sehr alter Apfelbaum. Der Stamm hat einen Umfang von 1,70 m und früher trug er reichlich Äpfel, die bis zu 45 dag schwer waren. Doch heuer war das Wetter während der Baublüte zu kalt und zu regnerisch, sodass die Kinder nur sehr wenige Äpfel ernten konnten.

Daher wurde aus dem wenigen Obst Apfelstrudel und Kompott gemacht. Nur als Beispiel: Die letzte große Ernte im Jahre 2008 brachte 415 kg Äpfel und daraus konnten 270 Liter Saft gepresst werden, der erst heuer zur Neige ging. Im Sachunterricht befassten sich die Schüler mit der Pfelsorte und dem Alter des Baumes. Mit Hilfe der „Arche

Noah“ in Schiltern, wo auch das Erb- und Saatgut der alten Obstsorten gehegt und gepflegt wird, konnte erforscht werden, dass der Baum ein Alter von rund 90 Jahren hat. Und die Apfelsorte - so wurde erhoben, ist eine alte englische mit dem Namen „Goldrenette von Paesgood“, die Mitte des 19. Jahrhunderts gezüchtet wurde.



In Ronthal musste ein Teil des Regenwasserkanals erneuert werden. Fotos: Mold



Die Kinder Volksschule Mühlbach vor dem rund 90 Jahre alten Apfelbaum der Sorte „Goldrenette von Paesgood“. Die heurige Ernte fiel sehr dürrig aus - das Blühwetter war nicht ideal.

Schöner Erfolg!
Am 20. November errangen Alexander Zemling (im Bild links) und Daniel Lehner aus Ebersbrunn das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber. Die Prüfung fand in Krems statt. - Herzliche Gratulation den jungen Musikern!



Erst vor fünf Jahren wurde die Fassade des Gemeindeamtsgebäudes renoviert. Im Herbst musste wieder nachgebessert werden. Den Gemeindearbeitern geht die Arbeit nie aus.



Im südlichen Hintaus von Hohenwarth musste eine Entwässerung hergestellt werden. Schwere Geräte, vor allem Bagger, erleichtern den Männern des Gemeindebauhofes die Arbeit.

Die nächste „Gemeindezeitung“ erscheint voraussichtlich Ende März 2011.

Hinweise, Fotos und Berichte sind erbeten.

Informationen unter der Tel.: 02735/3514 oder im Gemeindeamt Hohenwarth/Mühlbach.

X Informativer Vortrag durch Notar und Raiffeisenbank X



Von links Bankstellenleiter Markus Kompek mit Kundenbetreuerin Karin Schäffer, Notar Mag. Bernhard Schupfer, Dir. Hannes Rauscher und Bgm. Alfred Zeilinger.

Foto: zVg

Vortrag: Wie vererbe, wie erbe ich richtig?

Im neu entstandenen Gemeindezentrum in Hohenwarth fand am 4. November eine informative Veranstaltung der Raiffeisenbank Langenlois statt.

Bankstellenleiter Markus Kompek bedankte sich bei Bgm. Alfred Zeilinger, dass der neue Saal bereits für diese Veranstaltung genutzt werden konnte. Dir. Hannes Rauscher begrüßte rund 100 interessierte Teilnehmer. Diese wurden von Notar Mag. Bernhard Schupfer in die Thematik des „richtigen Erben und Vererben“ eingeführt. Notar Mag. Schupfer verstand es, dieses Thema kurzweilig und informativ vorzutragen.

BSL Markus Kompek, wies in seinen Ausführungen auf die Pensionsproblematik hin, und zeigte günstige Lösungen für die Eigenvorsorge. Nach dem Motto „aufschieben gilt nicht“ wurde auf die Wichtigkeit des rechtzeitigen Handelns hingewiesen. Als besonderen Tipp vor dem Jahresende gab BLS Markus Kompek noch mit: „Alle, die noch ihr Eigenheim in den nächsten Jahren sanieren wollen, sollten noch im Jahr 2010 die Förderung beantragen!“

Bei Verköstigung und einer Jungweinverkostung durch den Dorferneuerungsverein fand der Abend seinen gemütlichen Ausklang.

„Martiniloben“ in Pfaffstettner Kellergasse

Der Dorferneuerungsverein und Weinbauverein von Pfaffstetten luden am 13. November in zahlreiche Keller zum traditionellen „Martiniloben“ ein.

Zahlreiche Besucher hatten sich eingefunden, um die Jungweine zu verkosten. Für die musikalische Begleitung sorgten die Musiker der „Deutschmeister“-Kapelle Ravelsbach unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Steininger und Obmann Manfred Kraft.

Folgende Kellerbesitzer hatten zum „Martiniloben“ eingeladen: Johanna Naderer, Josef Burger, Leopold Kraft, Gertrude und Josef Hieß, Dominik Winter, Alois Penz und Steinmetz-Seidl.

Das „Martiniloben“ ist ein alter Brauch im Weinland. Am Tag des Heiligen Martin (11. November) wurde auch in früherer Zeit der junge Wein

verkostet und ab diesem Tag sagt man beim Erheben des Glases mit dem Staubigen nicht mehr „Mahlzeit“ sondern „Prost!“

-hw-

Tüchtige Jugendfeuerwehr in Mühlbach!

Seit ihrer Gründung haben die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Mühlbach - sieben Mädchen und fünf Burschen - schon einiges gelernt. Gemeinsam mit ihrer Jugendführerin Doris Krammer freuen sie sich über die Fortschritte in Theorie und Praxis. In sogenannten Erprobungen und Erprobungsspielen wird das Erlernete abgefragt und geprüft. Die erfolgreichen Absolventen des Erprobungsspiels

waren Julia Beck, Nadja Both, Alexander Genger, Michaela Köstler und Viktoria Schwarz.

Die erste Erprobung gab es für Sebastian Beck, Tanja Both, Roger Dielacher, Manuel Dvorak, Florian Humer, Daniela Köstler und Amanda Leitner.

Als Prüfer fungierten BI Andreas Fassl von der FF Eggendorf am Walde und OBm Karl Führer von der Feuerwehr Ziersdorf.



Die tüchtigen Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit ihrer Jugendführerin Doris Krammer.

Foto: Horst Kunert

**Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
Hohenwarth-Mühlbach**

erscheint voraussichtlich

Ende März 2011.

Hinweise, Fotos und Berichte sind erbeten.

Informationen unter der

Tel.: 02735/3514 oder eMail: windpress327@aon.at

oder auch im Gemeindeamt Hohenwarth/Mühlbach.



Foto: Christoph Csernak

In zahlreiche Keller von Pfaffstetten wurde am 13. November zum „Martiniloben“ eingeladen. Viele Bewohner und Gäste nutzten die Gelegenheit, den jungen Wein zu verkosten. Umrahmt wurde die traditionelle Veranstaltung durch die Musiker der „Deutschmeister“-Kapelle.

Die Joseph-Misson-Volksschule wurde „Schutzengelschule 2010“



Im Bild links LAbg. Marianne Lembacher, Dir. Stefan Scherz, Bgm. Alfred Zeilinger, rechts NR Mag. Heribert Donnerbauer, VOL Irene Winter, Vizebgm. Mag. Martin Gudenus und VOL Josef Müller.

Foto: zVg

Mit großem Engagement sicherte sich die Volksschule Mühlbach am Manhartsberg dieses Jahr den Sieg im Wettbewerb „Schutzengelschule des Jahres“. Alle SchülerInnen der zweiklassig geführten Volksschule füllten fleißig ihre Gewinnkarten aus und erreichten so unangefochten den Sieg. Als

Belohnung gab es für jeden ein T-Shirt, welche NR Mag. Heribert Donnerbauer und LAbg. Marianne Lembacher gemeinsam mit Bgm. Alfred Zeilinger und Vizebgm. Mag. Martin Gudenus überbrachten. Zusätzlich gab es noch eine Urkunde, welche von Direktor Stefan Scherz mit großer

Freude entgegen genommen wurde. „Zweck der Schutzengelaktion ist, Kinder und Eltern auf die Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen, dies wurde in der Gemeinde auch durch das Aufstellen eines Tempomessgerätes in vorbildlicher Art und Weise unterstützt“, lobten die Abgeordneten.

„Märchen“ - ein Thema nicht nur Kinder

Am 23. November fand in Kindergarten Hohenwarth ein Elternabend zum Thema „Wenn Märchen von Ewigkeit erzählen“ statt. Als Referent konnte Dr. Karl-Richard Essmann zum Thema Märchen, gewonnen werden. Er analysierte sehr tiefgründig einige Märchen und vor allem ihre Bedeutung für Kinder und

auch für die Erwachsenen. Das Gute gewinnt und das Böse verliert; wer verlassen wird, wie das Aschenputtel, dem wird geholfen. Und auch die Liebe spielt eine wichtige Rolle, wie auch im christlichen Glauben. Als Rahmenprogramm gab es eine interessante Ausstellung von Märchenbüchern.



Über das vielfältige Thema „Märchen“ referierte Dr. Karl-Richard Essmann im Bild neben KiGa-Direktor Gertraud Käfer und VS-Direktor Stefan Scherz.

Foto: zVg

Kurz berichtet

Geburt. Am 8. November erblickte Juliana Agnes, Tochter von Christina Sommer und Manuel Pöschl, in Zemling 71 wohnhaft, im KH Tulln das Licht der Welt.
Promotion. Herzliche Gratulation an Knut Prillinger aus Ebersbrunn zur Promotion zum „Doktor der gesamten Heilkunde“. Die akademische Feier fand am 12. November statt.

Neuer Kommandant. Zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Raveisbach wurde vor kurzem Kontrollinspektor



Stauber bestellt. Der Rayon der Polizeiinspektion Raveisbach umfasst ja auch das Verkehrsnetz unserer Marktgemeinde.

Ansichtskarten. Wer in der Gemeinde sammelt Ansichtskarten? - Für die Gestaltung eines Buches über die MG Hohenwarth-Mühlbach werden alte Ansichtskarten gesucht. Wer stellt sie kostenlos zur Verfügung? Auskunft erteilt Tel.: 02735 / 3514.



Am 13. und 14. November fand im Schloss Mühlbach der „Martini-Basar“ statt. Viele Besucher kamen zu der nun schon traditionellen vorweihnachtlichen Ausstellung, bei der voll Lust und Laune nach Geschenken gestöbert werden konnte. Natürlich kam dabei auch Essen und Trinken nicht zu kurz.

70er feiert!

Hannelore Trittlinger aus Zemling (im Bild links) feierte am 17. November ihren 70. Geburtstag. Gatte Willibald und Seniorenbundobfrau Lieselotte Krista gratulierten dazu recht herzlich.





**Sumsi-Nachmittag
in Mühlbach**

Lustig ging es beim Sumsi-Nachmittag in Mühlbach zu. Während sich die Eltern den Kaffee samt Kuchen schmecken ließen, tobten sich die Kinder in der großen Raiffeisen-Luftburg aus. Tolle Spargeschenke durften natürlich auch nicht fehlen. Die Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach bedankt sich herzlich beim Elternverein für die Organisation des Sumsi-Cafes!

Kurz berichtet

60. Wiegenfest. In Bösendürnbach wohnhaft, feierte Hedwig Schrabauer am 17. Oktober ihr 60. Wiegenfest. Die Jubilarin ist als frühere Waldarbeiterin überaus naturverbunden und handwerklich sehr begabt. Fährt man durch den kleinen Ort, fällt das Haus und die Umgebung - je nach Saison - sympathisch auf: Sie gestaltet „Weihnachtsmänner“, Osterhasen und im Herbst ist eine bunte „Kürbischlange“ zu sehen.



Zum 60er gratulieren vor allem Gatte Herbert sowie die Kinder Herbert, Martin und Margit mit ihren Familien.



Zum diesjährigen Adventkranzbinden für die Pfarre Mühlbach trafen sich zahlreiche fleißige Helfer in Mühlbach im „Schnauferkeller“ und gestalteten kunstvolle Adventkränze. Foto: Johann Svejda



Foto: Monika Genger

Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2011!

Herta Köstler, Eva Kunert und Berta Göttl von Linkt beim Oldie-Abend im Haus „Berger 2“ in Zemling, gegenüber der Kirche, wo zum Essen und Trinken und natürlich auch zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurde. - Die Wanderung am 21. August führte eineinhalb Stunden lang rund um Zemling-Mühlbach. - Abends beim Oldie-Treff legte DJ Martin Genger „die Platten“ auf.

Haustechnik Zach
Gas-Wasser-Heizung-Lüftung-Klima

Notdienst auch am Wochenende!

Andreas Zach

Hauptstraße 61
3492 Walkersdorf

Marktplatz 2B
3862 Eisgarn

Tel./Fax: 02735 / 36 018
Mobil: 0699 / 1 500 47 16
office@haustechnik-zach.at
www.haustechnik-zach.at
a.zach@haustechnik-zach.at

**ELEKTRO
TRNKA**

INH. CHRISTIAN DUFFEK
Mobil: 0664 / 406 33 96

3720 Ravelsbach, Hauptstr. 13
Tel. 02958/82422 Fax: DW-4
e-mail: trnka.elektro@utanet.at

Hohenwarther erlebten Weinreise durch die Slowakei

Immer wieder werden Weinfreunde aus Hohenwarth und Umgebung auf eine „Weinreise“ in benachbarte Weinbaugebiete eingeladen.

Organisator Dipl.Ing. Willi Wunderer berichtet: „Am 23. August ging es in die Slowakei, um Weinbau und Kellertechnologie kennen zu lernen. Nach vierstündiger Busfahrt erreichten wir unser erstes Ziel, die Weinkellerei Topolcianky. Dieser Betrieb verarbeitet von etwa 1.000 ha Rebfläche die Trauben. Etwa 8 Millionen Liter Wein werden jährlich umgesetzt. Die Kellerei ist mit westlichem „know how“ ausgestattet. Nach einem Rundgang durch den Betrieb und einer abschließenden Weinprobe fuhren wir nach Dulovce, wo ein niederösterreichischer Obstbauer die Firma Pannonia Fruit gegründet hat und heute bereits 17 ha Marille bewirtschaftet. Am Abend des ersten Tages erreichten wir im Süden - nahe der Donau - das Weingut Vintop Karko in Buc, dem ein Restaurant und eine Pension angeschlossen ist und wo wir zwei Nächte verbrachten. Nach dem Abendessen zelebrierte der Reiseleiter, übrigens ein

Student der HBLA Klosterneuburg, eine gesamtslowakische Weinprobe. Nächsten Morgen folgte nach dem Frühstück eine Besichtigung der neu erbauten Kellerei, die ebenfalls modernst eingerichtet ist.

Nach einer Weinprobe fuhren wir nach Sturovo, wo die erstbesuchte Kellerei eine Außenstelle hat. Auch hier war ein gewaltiger Investitionsschub, gefördert durch sechzigprozentige EU-Hilfe merkbar. Einige 10.000 Liter Pressen und Lagerraum für 5 Millionen Liter Wein zeugen von der Betriebsgröße. Die anliefernden Weinbaubetriebe haben 100 bis 300 ha Rebfläche. Nach der obligaten Weinprobe setzten wir über die Donau nach Esztergom (Gran), einem kulturellen Highlight dieser Reise. Eine Führung durch die Basilika, Krypta und die Schatzkammer war beeindruckend. Anschließend, zurück in der Slowakei, folgte ein Weinbaubetrieb, die Fa. Marvin in Marcelova mit 280 ha Rebfläche aufgeteilt auf zwei Weingärten, davon sind 44 ha Terrassen. Die Reihenlängen betragen bis zu 2,6 Kilometer. Die Anlagen sind mustergültig gepflegt. Im Teilbetrieb Po-

lonvitis Modrany war es uns möglich, den Maschinenpark in Augenschein zu nehmen. Am 3. Tag wurde ein „Kleinwinzer“ mit 12 ha Rebfläche besucht. Ausgezeichnete Weine und mustergültig gepflegte Anlagen sprachen für diesen Betrieb. Ein weiterer Höhepunkt war anschließend der Besuch im Chateau Bela, einem revitalisiertem Schloss, das einer deutschen Gräfin gehört. Nach dem Sektempfang folgte ein fünfgängiges Weinmenü und eine Führung durch eines der besten Häuser der Slowakei, die mit einer Weinkost in der modernen Kellerei endete.

Auf den Zeitplan achtend, fuhren wir zum letzten Programmpunkt, einer Besichtigung der Innenstadt von Komarno, dem slowakischen Teil von Komarom. Nach dem opulenten Abendessen ging es über die ungarische Autobahn ab in die Heimat.

HR Dipl.Ing. W. Wunderer

Kurz berichtet

In Pfaffstetten 534 wohnhaft, feierte am 30.10. **Gertrude Schmid** im Kreise ihrer Familie, Freunde und Nachbarn das 75. Wiegenfest. - Am 29.10. feierten **Rudolf und Anna Stanek**, in Pfaffstetten 42 wohnhaft, die „Goldene Hochzeit“. Die Heilige Messe wurde in Maissau gefeiert und im „Ravelsbacher Hof“ stand die festlich gedeckte Tafel. - Am 9.10. vollendete Dipl.-Ing. **Albert Kreuzer**, in Pfaffstetten 3 wohnhaft, im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag.



Schlechte Noten in der Schule, mit dem Prüfungsstoff überfordert, fehlt der „Durchblick“? Kein Problem: Das Hilfswerk unterstützt Kinder und Jugendliche mit einem umfassenden Programm „Rund ums Lernen“.

Die Nachhilfe bereitet gezielt auf die nächste Prüfung oder Schularbeit vor - in allen Fächern, mit hoher fachlicher Qualität und zu fairen Preisen. Gemeinsam werden individuelle Wissenslücken geschlossen und neue Stoffgebiete erarbeitet - die Lerntrainer kommen bei Bedarf auch ins Haus.

Sehr viel früher schon setzt die ganzheitliche Lernbegleitung des Hilfswerks an: Nach einer Problemanalyse durch eine Psychologin wird in einer regelmäßigen Betreuung durch geschulte Lernbegleiter das Lernverhalten des Kindes verbessert, da gezielt auf die Lernschwächen des Kindes eingegangen werden kann. -Wir beraten Sie gerne!

Hilfswerk Schmidatal,
Tel. 02958/84902
Mo - Do 8 - 16, Fr 8 - 14 Uhr

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr !

Maria Purker verstorben
Am 14. September schloss Maria Purker geborene Frank, in Eggendorf am Walde wohnhaft, für immer ihre Augen. Um sie trauern vor allem die Kinder Karl & Waltraud, Klaus & Anna sowie Marianne samt ihren Familien.



Ein Erinnerungsfoto mit den Teilnehmern der interessanten Weinreise nach Slowenien.

Foto: zVg

Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2011!

Solarenergie

Umwelttechnik

Installation und Handel

3711 Ebersbrunn Nr. 32
02957/69 22 • 0664/102 75 60

www.lehner-haustechnik.at
info@lehner-haustechnik.at



Johann Fraßl aus Hohenwarth 136 feierte am 5. Oktober seinen 80. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Bgm. Alfred Zeilinger, GR Josef Wolfgang, Pfarrer Fritz Zimmerl, GR Johann Ehrentraud und Christine Trauner mit Glückwünschen und Geschenken ein. - Im zweiten Foto die Gratulation von Herbert Friedreich und Ortsvorsteher GGR Josef Maringer bei Leopoldine Waltner aus Ebnersbrunn 25, die am 5.11. ihr 90. Wiegenfest feierte. - Im Bild ganz rechts Frieda Jungmayr aus Ebersbrunn 35, die am 21.11. ihren 80. Geburtstag feierte und von Ortsvorsteher Josef Maringer herzlich beglückwünscht wurde.

GGR Josef Linhart feierte seinen 60er

Am 6.8. vollendete Josef Linhart, in Ebersbrunn wohnhaft, sein 60. Lebensjahr. Der gelernte Maurer trat bei den ÖBB ein und ging dort als Beamter in den Ruhestand. Seit dem Jahre 1990 ist er Gemeinderat und seit 2005 als geschäftsführender Gemeinderat tätig. Im Anschluss an die Sitzung vom 21.9. überbrachten Bgm. Zeilinger und Vizebgm. Mag. Gundus die Glückwünsche der Gemeinde. Der Jubilar ist mit einer großartigen Tenorstimme ausgestattet und singt - Tenöre sind ja gesucht - bei vier Chören mit. - Besonders herzlich gratulierten Gattin Elfriede sowie die Kinder Josef, Christian und Kurt sowie die Enkelkinder Janine und Natalie.



Vizebgm. Mag. Martin Gudenus, der Jubilar GGR Josef Linhart und Bgm. Alfred Zeilinger.

Gustav Dittrich wird 80
In Eggendorf am Walde 43 wohnhaft, vollendet Gustav Dittrich am 31.12. sein 80. Lebensjahr. Die Kinder des Jubilars und deren Familien - vor allem die Enkerl und Urenkerl - gratulieren herzlich.

Schlossherr Dipl.Ing. Carl Gudenus feierte den 90. Geburtstag

Am 10. Oktober feierte der Schlossherr und pensionierte Gutsbesitzer aus Mühlbach am Manhartsberg Dipl.Ing. Carl Gudenus seinen 90. Geburtstag.

Aus diesem Anlass feierte er am selben Tag in der örtlichen Pfarrkirche im Rahmen einer Festmesse, welche vom befreundeten Missionar Pater Georg Sporschill zelebriert wurde.

Die Laudatio hielt Pater Georg im Rahmen der Predigt, wo er den bewegten Lebenslauf des Jubilars revue passieren ließ.

Nach Kindheit und der ersten Ausbildungsphase musste Gudenus in den Kriegsdienst (U Boot-Kommandant) und geriet in Gefangenschaft. Nach seiner Heimkehr setzte er seine Ausbildung mit dem Studium der Bodenkultur fort, übernahm das Gut in Mühlbach, heiratete seine (verstorbene) Gattin Dorothea und wurde Vater von neun Kindern.

Gudenus hat sich aber auch im öffentlichen Leben im Ort, der Gemeinde und der Region stark engagiert. Er gründete den Ortsverband Mühl-

bach am Manhartsberg des Österreichischen Kameradschaftsbundes und wurde später Bezirksbobmann der Organisation im Teilbezirk.

Weiters unterstützte Gudenus stets die örtliche Feuerwehr und viele Vereine, bzw. war er zeitlebens passionierter Jäger und Funktionär im NÖ. Landesjagdverband.

Politisch war der Jubilar über viele Jahrzehnte Gemeinderat und 7 Jahre Vizebürgermeister. Der Österreichischen Volkspartei und dem NÖ. Bauernbund diente er ebenfalls über viele Jahrzehnte bis ins hohe Alter als Ortsparteiobmann bzw. Ortsbauernratsobmann.

Zahlreiche Funktionäre traten im Rahmen der Feierstunde als Gratulanten auf, würdigten seine Verdienste und überreichten dem Jubilar hohe Auszeichnungen ihrer jeweiligen Organisationen. Stellvertretend für den Landeshauptmann sprach LAbg. ÖKr Marianne Lembacher Grußworte; für die Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach Bgm. Alfred Zeilinger. Seitens der Familie organisierten Sohn Mag. Martin und Schwieger-

tochter Marilise das Geburtstagsfest; Sohn Martin führte zudem durch das Programm. Alle neun Kinder waren mit ihren Familien bei der Feier anwesend und gratulierten herzlich.

Johann Keusch feierte seinen 85. Geburtstag



Am 9.11. feierte Johann Keusch, in Ebersbrunn 79 wohnhaft, den 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Als Gratulanten stellten sich auch Marianne Picha und Ortsvorsteher Josef Maringer mit Glückwünschen ein.

Josef Maringer feierte am 27. 11. seinen Sechziger

Der Versicherungsmakler Josef Maringer, in Ebersbrunn wohnhaft, lud am 27.11. zur Feier seines 60. Geburtstages in das Gemeindezentrum Hohenwarth ein.

Seit Jahrzehnten ist er Gemeinderat, seit 2005 auch geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher in Ebersbrunn. Dem Schützenverein Ebersbrunn steht er seit vielen Jahren als Obmann vor. Im Rahmen der Feierstunde kamen dem Jubilar von den zahlreichen Gästen die herzlichsten Glückwünsche zu.



Im Bild von links Josef Schnauffer, verdeckt Brigitte Sohm, Richard Hogl, Marianne Lembacher, Horst Kunert, der Jubilar, Marilise und Mag. Martin Gudenus, Alfred Zeilinger, Andreas Hummer und Hans Hahsler.

Foto: zVg

Heurigen-Gemütlichkeit

In Wiedendorf beim
„Kellerberg-Heurigen“
 der Familie **Berger**
31. Dezember - 16. Jänner
 Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet
 Tel.: 02735 / 792 14

Weinklause

im Straßer Gaisbergkeller



vom
 6. Jänner bis 6. Februar
 4. März bis 3. April
 Freitag, Samstag und Sonntag ab 15 Uhr
 Tel.: 0664/531 39 88



Weingut.
 Buschenschank.
 Sekterzeugung.
 Gästezimmer.

Geöffnet vom **28. Jänner - 13. Februar**
 jeweils Mo - Fr ab 17 Uhr, Sa - So ab 16 Uhr
 Nichtraucherraum - Kinderspielecke
 Straß im Straßertale, Weinbergweg 426 Tel.: 02735 / 2532



Weinbau
Bruno Heindl
 3491 Elsarn, Am Berg 45
 Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05
 bruno.heindl@utanet.at
 geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr
17. Februar bis 20. März

Ausg` steckt is` im Straßertal beim
Heurigen „Am Kohlbach“
 der Familie **Karl und Helga Maglock**
vom 25.2. - 14.3.
täglich ab 15 Uhr geöffnet
 Straß, Am Kohlbach Nr. 144 - Tel.: 02735 / 53 88

Veranstaltungskalender der Gemeinde

Samstag, 18.12., ab 17 Uhr, Glühweinstand beim FF-Haus in Mühlbach
Freitag, 31.12., ab 23 Uhr, Silvesterfeier am Fischerberg in Hohenwarth
Mittwoch, 5.1., 18 Uhr, der Dorferneuerungsverein begrüßt das neue Jahr im Gemeindezentrum
Sonntag, 9.1., 14 Uhr, Ball des Seniorenbundes im GH Berger
Samstag, 5.2., 20 Uhr, Ball der FF Mühlbach im GH Berger
Samstag, 19.2., 20 Uhr, Ball der FF Zemling im GH Berger
Dienstag, 8.3., 20 Uhr, Lumpenball im GH Berger



Tankstelle - rund um die Uhr geöffnet zum Selbertanken!

Unsere Werkstätte in Mühlbach repariert alle Fahrzeuge und Marken

Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Mühlbach ist immer für Sie da!
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
 von 7.30 - 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr
Tel.: 02957/311 - www.lagerhaus-absdorf.at

Maecenas-Kunstsporingpreis für die Raiffeisenbank Langenlois!

Seit zehn Jahren wird der Kultursponoringpreis „Maecenas NÖ.“ von der Wirtschaftskammer und Eco Plus an Betriebe für besonderes Engagement im Bereich von Kunst und Kultur vergeben. Heuer konnte mit diesem Preis die Raiffeisenbank Lan-

genlois in der Wertungsgruppe „Langfristiges Sponoringagement“ erstmals ausgezeichnet werden. Vor allem die Ausstellungen von österr. Topkünstlern in der Bankgalerie Langenlois, aber auch jene mit ganz jungen Künstlern im Rahmen der jährlichen Schülergalerie, fanden besondere Beachtung und erhielten mit dem „Maecenas-Kunstsporingpreis“, überreicht von Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav, die gebührende Anerkennung.



Im Bild von links **Obmann Ök.Rat Franz Broidl, Dir. Hannes Rauscher und AR-Vorsitzender Ing. Hermann Lechner** von der Raiffeisenbank Langenlois mit **Landesrätin Dr. Petra bei der Übergabe der Maecenas NÖ-Anerkennungsurkunde im Palais Niederösterreich in Wien.**
 Foto: zVg

Die SPÖ Hohenwarth - Mühlbach

wünscht der Bevölkerung ein schönes Weihnachtsfest
 und ein erfolgreiches Jahr 2011!



Josef Linhart
 Dipl.Ing. Jürgen Flötzer
 Johann Ehrentraud
 Friedrich Göttl

Impressum.

Herausgeber und Inhaber: „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und Anzeigenkontakt: Hans Windbrechtinger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - **Idee, Layout und Gestaltung:** „windpress information“ in Straß im Straßertale; e-mail: windpress327@aon.at | **MitarbeiterInnen:** Monika Genger in Mühlbach, Stefan Hagenbüchl in Hohenwarth, Leopoldine Pfaller in Zemling, Elisabeth Sperl in Pfaffstetten, Helga Himmelbauer in Eggendorf. - **Auflage:** 1000 Stück. - **Druck:** mediadesign, 3730 Burgschleinitz. - **Verteilung:** Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf/Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - **Erscheinungsweise:** Viermal pro Jahr. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach.

Nicht vergessen! Am 32. Dezember ist es zu spät.

Täglich einen Winterurlaub oder 300 Paar Schneeschuhe gewinnen!

Jetzt volle Bausparprämie sichern!

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Raiffeisenbank Langenlois 
Bankstellen Hohenwarth/Mühlbach

Erstes „Kraft“-Treffen war ein voller Erfolg!

Seit einigen Jahren beschäftigt sich Firmenchef Karl Kraft aus Ottenthal, gemeinsam mit seinem gleichnamigen Vater aus Hohenwarth, mit der interessanten Geschichte seiner Familie.

Und die ist entsprechend groß, gibt es doch elf Tanten und Onkeln und deren Nachkommenschaft, die zum gro-

ßen Teil im Bezirk Hollabrunn wohnhaft ist.

Am 2.10. wurde in das Hadersdorfer Restaurant „Sport & More“, das von der Schwester Anita, verheiratete Gschwandtner und deren Mann geführt wird, eingeladen.

Da staunte auch der Organisator Karl Kraft jun., als rund 100 Nachkommen sei-

ner Onkeln und Tanten kamen und informative und unterhaltsame Stunden beim überaus gemütlichen Beisammensein erlebten.

Die Familiengeschichte der „Kraft“ wurde in den letzten Jahren vom Straßer Hobbyhistoriker und Herausgeber der Zeitung, Hans Windbrechtinger, erforscht und

erarbeitet. Viele Stunden beharrliches Suchen in den Kirchenbüchern wurden schließlich belohnt.

Der erste „greifbare“ Kraft war Zacharias Kraft, der bereits im Jahre 1628 in den Büchern der Pfarre Ravelsbach genannt wird. - Nach dem Erfolg des ersten Treffens sollen weitere folgen.



Foto Windbrechtinger